

Halbjahresbericht

H1 2023



TeamViewer auf einen Blick

	H1 2023	H1 2022	Δ ggü. VJ
Vertriebskennzahlen			
Umsatz (in Mio. EUR)	305,5	272,0	+12 %
Billings (in Mio. EUR)	327,3	299,6	+9 %/ 10 % cc ¹
Anzahl der Abonnenten ² (Stichtag) (in Tausend)	633	619	+2 %
Net Retention Rate (NRR)	109 %	101 %	+8 pp
Gewinn- und Margen-Kennzahlen			
Bereinigtes (Umsatz) EBITDA ³ (in Mio. EUR)	127,9	113,7	+12 %
Bereinigte (Umsatz) EBITDA-Marge ³	42 %	42 %	+0 pp
EBITDA (in Mio. EUR)	107,5	88,4	+22 %
EBITDA-Marge (EBITDA in % des Umsatzes)	35 %	32 %	+3 pp
EBIT (in Mio. EUR)	79,8	61,9	+29 %
EBIT-Marge (EBIT in % des Umsatzes)	26 %	23 %	+3 pp
Cashflow-Kennzahlen			
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit (in Mio. EUR)	111,5	65,8	+70 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit (in Mio. EUR)	(12,7)	(5,6)	+125 %
Levered Free Cashflow (FCFE)	98,7	50,1	+97 %
Cash Conversion (FCFE/Bereinigtes (Umsatz) EBITDA)	77 %	44 %	+33 pp
Zahlungsmittel und -äquivalente (in Mio. EUR)	71,9	383,4	-81 %
Sonstige Kennzahlen			
F&E-Ausgaben (in Mio. EUR)	(38,8)	(35,0)	+11 %
Mitarbeitende, FTE (Stichtag)	1.421	1.322	+7 %
Gewinn pro Aktie (unverwässert) (in EUR)	0,33	0,14	+137 %
Bereinigter Gewinn pro Aktie (unverwässert) (in EUR)	0,44	0,33	+32 %

¹ cc = währungsbereinigt.

² Bereinigt um Russland und Belarus.

³ Seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 berichtet TeamViewer nach einem überarbeiteten Kennzahlensystem, wobei der Umsatz (IFRS) stärker in den Fokus rückt. Vor diesem Hintergrund hat sich die Definition des bereinigten EBITDA von der Billings- zur Umsatzperspektive geändert.

Hinweise

Interaktives PDF

Dieses PDF-Dokument ist für die Nutzung am Bildschirm ausgelegt. Über das Haussymbol oben rechts gelangen Sie zum Inhaltsverzeichnis. Die dort enthaltenen Links führen direkt zu den jeweiligen Kapiteln.

Definition TeamViewer

TeamViewer bezeichnet die TeamViewer Gruppe, d.h. die TeamViewer SE einschließlich ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften.

TeamViewer SE bezeichnet die Einzelgesellschaft bzw. Konzernobergesellschaft.

Rundungen

Prozentuale Veränderungen und Summen sind auf Basis ungerundeter Zahlen berechnet. Es kann daher vorkommen, dass sich Werte nicht genau zu den angegebenen Gesamtsummen addieren lassen und prozentuale Veränderungen nicht die Veränderungen auf Basis gerundeter Zahlen widerspiegeln.

Alternative Kennzahlen

Dieses Dokument enthält alternative Leistungsindikatoren (APM), die nicht nach IFRS definiert sind. Die APM sind zu den im IFRS-Konzernabschluss enthaltenen Kennzahlen überleitbar und sollten nicht isoliert betrachtet werden. TeamViewer ist der Auffassung, dass die APM ein tiefergehendes Verständnis über die Geschäftsentwicklung vermitteln.

Genderbezogene Schreibweise

Es wird weitestgehend auf eine gendergerechte Schreibweise geachtet. Sofern dies an einzelnen Stellen nicht möglich ist, impliziert dies keinesfalls eine Benachteiligung anderer Geschlechter. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begrifflichkeiten für alle Geschlechter.



Inhalt

A_ Zwischenlagebericht	5
B_ Konzern-Zwischenabschluss	17
C_ Weitere Informationen	39



A_ Zwischenlagebericht

5

1	Grundlagen des Konzerns	6
2	Wirtschaftsbericht.....	7
3	Ereignisse nach der Berichtsperiode	15
4	Chancen- und Risiken	15
5	Ausblick	16

B_ Konzern-Zwischenabschluss

17

1	Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023.....	18
2	Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2023.....	19
3	Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023	20
4	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	21
5	Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss.....	22

C_ Weitere Informationen

39

1	Versicherung gesetzlicher Vertreter	40
2	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	41
3	Finanzkalender	42
4	Impressum.....	42
5	Disclaimer	43



A_ Zwischenlagebericht



1 Grundlagen des Konzerns

Die fortschreitende Entwicklung digitaler Technologien verändert die Art und Weise, wie Menschen interagieren und arbeiten. Für Unternehmen steigt die Notwendigkeit, sowohl Mitarbeitende als auch eine Vielzahl von IT- und elektronischen Geräten, chip-gesteuerten Maschinen und Anwendungen unabhängig von Zeit und Ort miteinander zu verbinden, um die digitale Transformation von Geschäfts- und Produktionsprozessen voranzutreiben. Dies führt zu einem stetig steigenden Bedarf an Konnektivitäts- und Workflowlösungen, wie sie von TeamViewer angeboten werden.

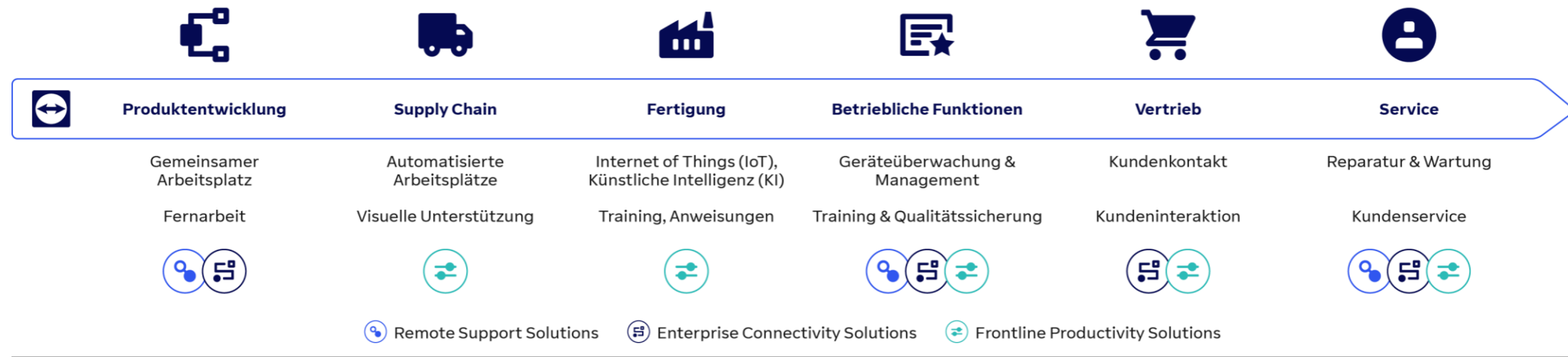
TeamViewer ist ein globales Technologieunternehmen und Anbieter einer cloudbasierten Plattform zur Vernetzung von Computern, Maschinen und industriellen Anlagen sowie zur digitalen Unterstützung von Arbeitsprozessen entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Industrie- und Dienstleistungsbranchen. Dabei verfolgt TeamViewer das Ziel, mit seinen angebotenen Produkt- und Serviceleistungen Effizienz- und Produktivitätssteigerungen für die Nutzer zu erzielen sowie einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt zu leisten. Neben einer hohen Zahl an Privatnutzerinnen und -nutzern, die Teile des Produktportfolios im Rahmen nicht kommerzieller Anwendungen kostenlos nutzen können, setzt sich

TeamViewers weltweiter Nutzerkreis aus über 630.000 Unternehmenskunden unterschiedlicher Größe und aus verschiedensten Branchen zusammen, die die Produkte und Lösungen im Rahmen eines Abonnementmodells (Subscription) nutzen. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 2005 wurde die Software von TeamViewer global auf mehr als 2,4 Milliarden Geräten installiert.

Mutterunternehmen des Konzerns ist die TeamViewer SE mit Hauptsitz in Göppingen, Deutschland. Insgesamt beschäftigt der Konzern zum 30. Juni 2023 weltweit 1.421 Mitarbeitende (31. Dezember 2022: 1.386 FTE). Die TeamViewer SE (bis zur Rechtsform-Umwandlung im März 2023 TeamViewer AG) ist seit September 2019 an der Frankfurter Börse notiert und seit Dezember 2019 Mitglied des deutschen Börsenindex MDAX.

Die im Geschäftsbericht 2022 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Konzernstruktur, zur Konzernsteuerung, zu Märkten und Vertrieb, zur Forschung und Entwicklung, Sicherheit und Datenschutz sowie zu den Themen Nachhaltigkeit und Governance sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresberichts H1 2023 nach wie vor zutreffend.

Ausgewählte Anwendungsfälle entlang der Wertschöpfungskette eines Industrieunternehmens





2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2023 ist weiterhin von geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Einschnitten geprägt. Die herausfordernde und volatile Entwicklung des Vorjahres setzt sich damit auch im aktuellen Geschäftsjahr fort.

Die Abkehr Chinas von der Null-Covid-Politik, der Rückgang in globalen Lieferengpässen und sinkende Rohstoffpreise, insbesondere für Energie, haben sich zuletzt positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung und Inflationsaussichten ausgewirkt. Bremsend hingegen wirkten im ersten Halbjahr 2023 die anhaltende Straffung der Geldpolitik, steigende Finanzierungskosten sowie eine Zurückhaltung bei Investitionen und Konsum. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld bleibt entsprechend volatil und die Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung zurückhaltend. Nachdem im Jahr 2022 noch ein Zuwachs der Weltproduktion um 3,3 % erreicht werden konnte, gehen aktuelle Konjunkturprognosen für das Gesamtjahr 2023 von einem Wachstum von rund 2,8 % aus.¹ Für den weltweiten Arbeitsmarkt wird weiterhin ein Mangel an qualifizierten Fachkräften erwartet.²

Die für TeamViewer wichtigen Einzelmärkte Deutschland und die Vereinigten Staaten von Amerika zeigen nach aktuellen Prognosen geringe bis negative Wachstumsaussichten für das Gesamtjahr 2023. Für Deutschland liegt die Erwartung bei einem negativen Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von -0,2 %. Für die Vereinigten Staaten von Amerika wird ein BIP-Wachstum von 1,3 % gegenüber dem Vorjahr erwartet.³ In der Berichtsperiode wurde der USD gegenüber dem EUR schwächer. Nachdem sich der EUR/USD-Wechselkurs im Jahr 2022

auf durchschnittlich 1,05 belief, betrug der durchschnittliche Wechselkurs im ersten Halbjahr 2023 1,08.^{4/5}

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für die weltweiten IT-Ausgaben erwartet das internationale Marktforschungsinstitut Gartner für das Jahr 2023 nunmehr ein Wachstum von 5,5 %, ein Plus von 3,1 Prozentpunkten gegenüber der Januar-Schätzung. Der Gesamtmarkt 2023 wird sich demnach voraussichtlich auf rund 4,6 Bio. USD belaufen, nach 4,4 Bio. USD-Gesamtvolumen im Jahr 2022.^{6/7} Die für TeamViewer wichtigen Subsegmente wie Softwarelösungen und IT-Services werden im Jahr 2023 voraussichtlich Wachstumsraten von rund 12,3 % bzw. 9,1 % aufzeigen.⁸

Das im Gegensatz zur gesamtwirtschaftlichen Lage beschleunigte Wachstum der globalen IT-Ausgaben sowie der relevanten Subsegmente wird primär durch den steigenden Bedarf nach Effizienzsteigernden und Cloud-basierten Softwarelösungen getrieben.⁹ Entwicklungen rund um den Themenbereich Künstliche Intelligenz (Artificial Intelligence, AI) und das damit verbundene Potential zur Automatisierung von Geschäftsprozessen treiben die Wachstumsaussichten zusätzlich.¹⁰

2.2 Geschäftsverlauf

TeamViewer konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 seine Wachstumsstrategie entlang der drei definierten Wachstumsdimensionen: i) neue und erweiterte Anwendungsfälle, ii) Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen und iii) geografische Expansion erfolgreich fortführen und profitabel wachsen.

¹ IfW Kiel – Kieler Konjunkturberichte 2023-Q2: <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2023/weltwirtschaft-im-sommer-2023-expansion-bleibt-vorerst-schwach-0/> (abgerufen am 19. Juni 2023).

² World Economic Forum: <https://www.weforum.org/agenda/2023/01/how-automation-will-pull-us-through-the-labour-shortage-davos23/> (abgerufen am 5. Juni 2023).

³ IfW Kiel – Kieler Konjunkturberichte 2023-Q2: <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2023/weltwirtschaft-im-sommer-2023-expansion-bleibt-vorerst-schwach-0/> (abgerufen am 19. Juni 2023).

⁴ Statista: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/200194/umfrage/wechselkurs-des-euro-gegenueber-dem-us-dollar-seit-2001/> (abgerufen am 12. Juli 2023).

⁵ Statista: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/214878/umfrage/wechselkurs-des-euro-gegenueber-dem-us-dollar-monatliche-entwicklung/> (Durchschnitt der Kurse zum Monatsende, abgerufen am 12. Juli 2023).

⁶ Gartner, Inc. – Erwartung Weltweite IT-Ausgaben: <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2023-01-18-gartner-forecasts-worldwide-it-spending-to-grow-2-percent-in-2023> (abgerufen am 5. Juni 2023).

⁷ Gartner, Inc. – Erwartung Weltweite IT-Ausgaben: <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2023-04-06-gartner-forecasts-worldwide-it-spending-to-grow-5-percent-in-2023> (abgerufen am 5. Juni 2023).

⁸ Gartner, Inc. – Erwartung Weltweite IT-Ausgaben: <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2023-04-06-gartner-forecasts-worldwide-it-spending-to-grow-5-percent-in-2023> (abgerufen am 5. Juni 2023).

⁹ Gartner, Inc. – Erwartung Weltweite IT-Ausgaben: <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2023-04-06-gartner-forecasts-worldwide-it-spending-to-grow-5-percent-in-2023> (abgerufen am 6. Juni 2023).

¹⁰ Fortune Tech AI: <https://fortune.com/2023/07/06/microsoft-ai-3-trillion-valuation-morgan-stanley/> (abgerufen am 12. Juli 2023).



So erhöhte sich der Umsatz um 12 % auf 305,5 Mio. EUR und das bereinigte (Umsatz) EBITDA um 12 % auf 127,9 Mio. EUR. Die Billings im ersten Halbjahr beliefen sich auf 327,3 Mio. EUR, was einem Anstieg von 9 % gegenüber der Vorjahresperiode entspricht.

Der Erfolg der Wachstumsstrategie lässt sich auch an der steigenden Kundenbindungsrate (Net Retention Rate, NRR) von 109 % (+8 pp im Vergleich zu H1 2022) ablesen. Diese Größe ist ein Beleg für die anhaltend hohe Kundenzufriedenheit und damit den Erfolg der Vertriebsaktivitäten und der Qualität des Produkt- und Lösungsportfolios von TeamViewer.

Folgende wichtige Ereignisse und Initiativen des ersten Halbjahres 2023 waren für den Geschäftsverlauf und die Finanzkennzahlen des Konzerns relevant:

Neues Vertriebs-Partnerprogramm

Um die weltweite Vertriebsorganisation zu stärken und das Wachstum in allen Regionen voranzutreiben, hat TeamViewer im Februar 2023 ein neues Partnerprogramm „TeamUp“ für seine Vertriebspartner, darunter Reseller, Referral Partner, Distributoren, Managed Service Provider und Systemintegratoren, eingeführt. Um die Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern weiter zu intensivieren und von deren lokalen Marktexpertise zu profitieren, setzt das Programm auf umfassende Vertriebschulungen, die Bereitstellung von Marketingmaterialien und ein weltweit einheitliches Partnerportal.

Stärkung der Amerika-Vertriebsorganisation

Zur weiteren Stärkung der regionalen Vertriebsorganisation in Amerika und um das lokale Wachstumspotenzial voll auszuschöpfen, wurde Georg Beyschlag im März 2023 zum neuen President AMERICAS ernannt. Zusätzlich hat TeamViewer ein neues Vertriebszentrum in Mexiko eröffnet, das als zentraler Standort für die weitere Expansion in die dynamischen Märkte Lateinamerikas dient.

Einführung TeamViewer Remote

Im April 2023 hat TeamViewer die neue Generation seiner Software für Remote Access und Support vorgestellt und weltweit ausgerollt. Mit einer neu gestalteten Benutzeroberfläche, verbesserter Produktsicherheit sowie einer Reihe neuer Funktionen wird die Attraktivität von TeamViewer Remote für relevante Zielgruppen erhöht. Dadurch wird die nicht-kommerzielle Nutzung des Produkts von Privatpersonen gestärkt, neues Cross- und Up-Selling Potenzial eröffnet und das SMB-Geschäft (kleine und mittelständische Unternehmen)¹¹ beschleunigt. Der neue Web-First-Ansatz mit erweiterten Programmierschnittstellen (API, Application

Programming Interface) verbessert die Innovationsfähigkeit von TeamViewer und ebnet den Weg für die Integration des gesamten Produktportfolios nebst zusätzlichen Anwendungen von Drittanbietern auf der gleichen Tech-Architektur.

Erfolgreiche Jahres-Hauptversammlung

Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 24. Mai 2023, die in diesem Jahr erneut als virtuelle Veranstaltung ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten stattfand, stimmten die Aktionäre allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu. Durch die Wahl der beiden neuen Aufsichtsratsmitglieder Swantje Conrad und Christina Stercken wurde das Gremium auf acht Personen erweitert und der Anteil der weiblichen Mitglieder deutlich auf nun 37,5 % erhöht. In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung nach der Hauptversammlung wurde Ralf W. Dieter zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Fortlaufendes Aktienrückkaufprogramm

Die erste Tranche des im Februar 2023 angekündigten Aktienrückkaufprogramms wurde am 15. Juni 2023 mit einem Volumen von 75 Mio. EUR erfolgreich abgeschlossen. Die zweite Tranche des Rückkaufprogramms mit einem Gesamtvolumen von bis zu 150 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten) wurde unter der von der Hauptversammlung 2023 neu erteilten Rückkaufermächtigung am 20. Juni 2023 gestartet. Die Gesellschaft beabsichtigt, das Aktienrückkaufprogramm bis zum Jahresende 2023 vollständig abzuschließen.

Kapitalherabsetzung

Mit Wirkung zum 26. Juni 2023 hat die Gesellschaft 6.515.856 eigene Aktien unter entsprechender Herabsetzung des Grundkapitals von zuvor 186.515.856,00 EUR auf 180.000.000,00 EUR eingezogen. Die Kapitalherabsetzung wirkte sich nicht auf die Höhe des Eigenkapitals aus, da sie durch eine entsprechende Anpassung der Position „Eigene Anteile“ neutralisiert wurde.

¹¹ Die Unterteilung in SMB/Enterprise Kunden basiert bei TeamViewer auf im Voraus in Rechnung gestellte Nutzungsgebühren (Billings) von \leq / $>$ 10.000 EUR für mindestens zwölf Monate.



2.3 Ertragslage

Nachfolgend wird neben den wichtigsten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IFRS auch auf die Management-Betrachtung (non-IFRS) eingegangen.

Umsatzerlöse und Billings

Zusammenhang Umsatzerlöse und Billings

Die Umsatzerlöse des TeamViewer Konzerns nach IFRS ergeben sich aus den Billings (Wert der fakturierten Güter und Dienstleistungen; non-IFRS) sowie der ergebniswirksamen Veränderung abgegrenzter Umsatzerlöse (siehe nachstehende Tabelle). Der Konzern stellt seine Softwareprodukte zu Vertragsbeginn in der Regel in einem vorab zu zahlenden Betrag in Rechnung. Dieser Betrag wird über die Vertragslaufzeit in den Umsatzerlösen erfasst. In der Regel sind dies zwölf Monate. Vermehrt werden auch Mehrjahresverträge abgeschlossen.

Entwicklung von Umsatzerlösen und Billings

Trotz der zuvor beschriebenen geopolitischen und makroökonomischen Herausforderungen, inklusive eines sich im Verlauf von H1 2023 abschwächenden USD gegenüber dem EUR, konnten die Umsatzerlöse und Billings in der ersten Jahreshälfte 2023 gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres wie folgt gesteigert werden:

Mio. EUR, falls nicht anders bezeichnet	H1 2023	H1 2022	Δ Vorjahr (währungs- bereinigt)
Umsatzerlöse (IFRS)	305,5	272,0	+12 %
Ergebniswirksame Veränderung abgegrenzter Umsatzerlöse	21,9	27,6	n/a
Billings (non-IFRS)	327,3	299,6	+9 % (+10%)

Folgende Faktoren gelten als Hauptwachstumstreiber:

- Cross- und Up-Selling Kampagnen (SMB und Enterprise)
- Abschluss von Mehrjahresverträgen (SMB und Enterprise)
- Gewinnung von Neukunden (SMB und Enterprise)
- Monetarisierung-Kampagne (SMB)
- Umsetzung der im vierten Quartal 2022 angestoßenen Preisanpassungen (SMB)

Umsatzerlöse und Billings nach Regionen

Mio. EUR, falls nicht anders bezeichnet	H1 2023	H1 2022	Δ Vorjahr (währungs- bereinigt)	Anteil Gesamt H1 2023	Anteil Gesamt H1 2022
EMEA					
Umsatzerlöse	161,2	146,7	+10 %	53 %	54 %
Billings	180,0	162,9	+10 % (+11 %)	55 %	54 %
AMERICAS					
Umsatzerlöse	109,0	93,3	+17 %	36 %	34 %
Billings	106,6	100,7	+6 % (+5 %)	33 %	34 %
APAC					
Umsatzerlöse	35,3	31,9	+10 %	12 %	12 %
Billings	40,7	36,0	+13 % (+19 %)	12 %	12 %
Gesamt- Umsatzerlöse	305,5	272,0	+12 %	100 %	100 %
Gesamt-Billings	327,3	299,6	+9 % (+10 %)	100 %	100 %

Billings und Umsatzerlöse stiegen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs auch über alle Regionen hinweg, wobei die Region APAC währungsbereinigt die größte Zuwachsrate bei den Billings aufwies. Dies ist ein Zeichen dafür, dass sich die im Vorjahr umgesetzten Investitionen in die Organisationsstruktur im asiatisch-pazifischen Raum auszahlen. Die AMERICAS Region, in der im ersten Halbjahr 2023 eine Reorganisation der Vertriebsorganisation angestoßen wurde, wies die geringsten Billings-Wachstumsraten auf. Dies hat auch mit längeren Beschaffungszyklen im aktuellen makroökonomischen Umfeld zu tun. Umsatz-seitig weist die AMERICAS Region die höchste Wachstumsrate auf, was sich unter anderem durch positive Währungseffekte erklären lässt.



Umsatzerlöse und Billings nach Kundenklassifizierung

Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Δ Vorjahr (währungs- bereinigt)	Anteil Gesamt H1 2023	Anteil Gesamt H1 2022
SMB					
Umsatzerlöse ¹	247,2	226,2	+9 %	81 %	83 %
Billings	264,6	237,5	+11 % (+12 %)	81 %	79 %
Enterprise					
Umsatzerlöse ¹	58,3	45,7	+27 %	19 %	17 %
Billings	62,7	62,1	+1 % (+2 %)	19 %	21 %
Gesamt-Umsatzerlöse	305,5	272,0	+12 %	100 %	100 %
Gesamt-Billings	327,3	299,6	+9 % (+10 %)	100 %	100 %

¹ Seit dem Geschäftsjahr 2023 werden die Auswirkungen von Mehrjahresverträgen in der Berechnung der Umsatzaufteilung detaillierter berücksichtigt. Die Vorjahreszahlen (H1 2022 berichtet: SMB 222,3 Mio. EUR; Enterprise 49,7 Mio. EUR) wurden aus Vergleichsgründen angepasst.

Das SMB-Geschäft hat sich in H1 2023 auf Basis der oben genannten Wachstumstreiber sowohl Umsatz- und Billings-seitig als auch bei der Abbonnentenzahl (+2 % im Vorjahresvergleich auf 629 Tsd. zum Ende H1 2023) sehr gut entwickelt. In der Berichtsperiode wurden weitere Fortschritte bei der Verbesserung des Webshops und der E-Commerce-Nutzererfahrung für SMB-Kunden gemacht. Mit Einführung von TeamViewer Remote und entsprechenden Marketing-Maßnahmen wurde zusätzliche Aufmerksamkeit auf das Produkt gelenkt. Durch die verbesserte Performance des SMB-Geschäfts konnte die langsamere Entwicklung des Enterprise-Geschäfts – insbesondere in höherpreisigen Vertragsklassen und in der AMERICAS-Region – gut kompensiert werden. Die Enterprise-Kundenbasis stieg um 894 Kunden (+29 % gegenüber Vorjahreszeitraum) auf 3.956 zum Ende H1 2023.

Kostenentwicklung

Gesamtkosten und sonstige Erträge/Aufwendungen

Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Δ Vorjahr
Umsatzkosten	(38,8)	(35,7)	+9 %
F&E-Kosten	(38,8)	(35,0)	+11 %
Marketingkosten	(68,3)	(63,2)	+8 %
Vertriebskosten	(54,7)	(48,3)	+13 %
Verwaltungskosten ¹	(24,1)	(26,2)	-8 %
Aufwendungen für Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4,0)	(5,6)	-29 %
Sonstige Erträge	3,8	4,2	-9 %
Sonstige Aufwendungen	(0,9)	(0,4)	+145 %
Gesamt	(225,7)	(210,1)	+7 %

¹ In H1 2023 wurden Kosten für Personalverwaltung in Höhe von 3,5 Mio. EUR auf einzelne Funktionsbereiche allokiert (davon Umsatzkosten: 0,2 Mio. EUR, F&E-Kosten: 1,2 Mio. EUR, Marketingkosten 0,3 Mio. EUR und Vertriebskosten 1,8 Mio. EUR. Im Vorjahr wurden Personalverwaltungskosten im Wesentlichen unter Verwaltungskosten ausgewiesen.

Die **Umsatzkosten** bestehen primär aus Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, Router- und Serverkosten, Zahlungsentgelten und Personalkosten. Das Bruttoergebnis vom Umsatz (Rohertrag), ermittelt als Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten, nahm um 13 % zu und erhöhte sich auf 266,6 Mio. EUR (H1 2022: 236,3 Mio. EUR). Die entsprechende H1-**Bruttomarge** blieb im Vorjahresvergleich stabil bei 87 %.

Die **F&E-Kosten** stiegen, wie erwartet, mit gestiegenen Personalkosten im Zusammenhang mit Investitionen in das zukünftige Produktangebot.

Haupttreiber für die gestiegenen **Marketingkosten** waren gezielte Marketingmaßnahmen im Zusammenhang mit der Einführung von TeamViewer Remote sowie gestiegene Personalkosten. Auch stiegen die Sportsponsoringkosten vertragsgemäß und währungsbedingt.

Die **Vertriebskosten** erhöhten sich in H1 2023 vor allem aufgrund von im Vorjahresvergleich höheren Personal- (inkl. Bonuszahlungen) und Reisekosten. Die im Vergleich zum Umsatz leicht höher gestiegenen Vertriebskosten konnten durch Verbesserungen in anderen Kostenpositionen mehr als kompensiert werden.



Die rückläufigen **Verwaltungskosten** beruhten im Wesentlichen auf der Umverteilung von Personalverwaltungskosten auf die einzelnen Funktionsbereiche.

Der Posten **Aufwendungen für Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** profitierte in H1 2023 von im Vergleich zum Vorjahr geringeren Forderungsausfällen aufgrund verbesserter Mahnverfahren und besserem Zahlungsverhalten (auch bedingt durch einen höheren Anteil Enterprise-Geschäft).

Hauptbestandteil der saldierten **sonstigen Erträge und Aufwendungen** in H1 2023 waren Erträge aus der Absicherung von Wechselkurschwankungen. Im Vorjahr resultierte diese saldierte Position primär aus der Neubewertung von M&A-Verbindlichkeiten.

Insgesamt stiegen die Gesamtkosten und sonstigen Erträge/Aufwendungen unterproportional zum Umsatz, was sich entsprechend positiv auf die Profitabilität von TeamViewer in der Berichtsperiode auswirkte.

EBITDA

In den Gesamtkosten sind Abschreibungen auf materielles und immaterielles Anlagevermögen enthalten. Diese beliefen sich in H1 2023 auf 27,7 Mio. EUR, was einem Anstieg um 5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (H1 2022: 26,5 Mio. EUR). Dies lag vor allem an höheren Abschreibungen auf kapitalisierte Mietverträge und Einbauten in Büroräume. Subtrahiert man die Gesamtkosten ohne Abschreibungen von den Umsatzerlösen (IFRS), ergibt sich das EBITDA (Entwicklung und Bereinigung siehe nachstehende Tabelle).

Überleitung vom EBITDA zum bereinigten EBITDA (non-IFRS)

in Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Δ Vorjahr
EBITDA	107,5	88,4	+22 %
<i>EBITDA-Marge in % der Umsatzerlöse</i>	35 %	32 %	+3 pp
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	16,6	15,5	+7 %
Sonstige zu bereinigende Sachverhalte	3,8	9,8	-61 %
Bereinigtes (Umsatz) EBITDA (non-IFRS)	127,9	113,7	+12 %
<i>Bereinigte EBITDA-Marge in % der Umsatzerlöse</i>	42 %	42 %	+0 pp

Operatives Ergebnis/EBIT (IFRS)

Das EBIT (IFRS) des TeamViewer Konzerns ergibt sich aus den Umsatzerlösen (IFRS) abzüglich der vorstehend aufgeführten Gesamtkosten und sonstigen Erträge/Aufwendungen (inklusive der Abschreibungen). Es erhöhte sich in H1 2023 um 29 % auf 79,8 Mio. EUR, was zu einer im Vorjahresvergleich um 3 Prozentpunkte höheren EBIT-Marge von 26 % in H1 2023 (H1 2022: 23 %) führte.

Gewinn vor Ertragsteuern (EBT)

Das EBT stieg in H1 2023 um 68 % auf 70,7 Mio. EUR (H1 2022: 42,0 Mio. EUR). Für den zum EBIT überproportionalen Anstieg war die nachstehend dargestellte Entwicklung der Positionen des Finanzergebnisses ursächlich:

Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Δ Vorjahr
Finanzerträge	1,2	0,5	+162 %
Finanzaufwendungen	(8,7)	(16,6)	-48 %
Währungsergebnis	(1,6)	(3,7)	-57 %

Der Anstieg der Finanzerträge in der ersten Jahreshälfte 2023 lag hauptsächlich an höheren Zinserträgen auf Bankguthaben im aktuell steigenden Zinsumfeld. Die Finanzaufwendungen profitierten gleichzeitig von einem geringeren Verschuldungsniveau. Hauptgrund für die rückläufigen Finanzaufwendungen waren jedoch Kosten im Zusammenhang mit der vorzeitigen Tilgung von Finanzverbindlichkeiten, die im Vorjahreszeitraum im Zuge der Refinanzierung angefallen waren.

Der rückläufige Netto-Währungsaufwand (Saldo aus Währungserträgen und -aufwendungen) resultierte im Wesentlichen aus der Umstellung aller Fremdfinanzierungsverbindlichkeiten auf Euro und dem gleichzeitigen Abbau der USD-Kassenposition.

Konzernergebnis

Die vom EBT abzuziehenden Ertragsteuern setzten sich in H1 2023 aus einem laufenden Steueraufwand in Höhe von 28,0 Mio. EUR (H1 2022: 15,0 Mio. EUR) und einem latenten Steuerertrag in Höhe von 14,5 Mio. EUR (H1 2022: 0,6 Mio. EUR latenter Steueraufwand) zusammen. In H1 2023 ergab sich somit ein niedrigerer Gesamtaufwand in Höhe von



13,5 Mio. EUR (H1 2022: 15,6 Mio. EUR). Der höhere laufende Steueraufwand resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg des Ergebnisses vor Steuern. Die Veränderung der latenten Steuern, vom Aufwand zum Ertrag, hatte primär mit der Aktivierung von bisher nicht angesetzten steuerlichen Verlust- und Zinsvorträgen sowie von temporären Differenzen gemäß IFRS-Vorschriften zu tun. Hauptgrund dafür waren konkretisierte Pläne von TeamViewer zum zukünftigen Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrags auf Ebene der TeamViewer SE. Dieser bedarf der Zustimmung der Hauptversammlung. Die Steuerquote (Ertragsteuern im Verhältnis zum EBT) von 19,1% lag demzufolge im ersten Halbjahr signifikant unter der Vorjahressteuerquote (H1 2022: 37,2%).

Das H1-Konzernergebnis stieg entsprechend um 117 % auf 57,2 Mio. EUR an (H1 2022: 26,4 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie stieg analog von 0,14 EUR auf 0,33 EUR an.

Zur Beurteilung der Ertragslage verwendet TeamViewer zusätzlich das bereinigte Konzernergebnis (non-IFRS). Dieses ist definiert als das Konzernergebnis, bereinigt um bestimmte Erträge und Aufwendungen, wie in nachstehender Tabelle aufgeführt:

Überleitung vom Konzernergebnis zum bereinigten Konzernergebnis (non-IFRS)

Mio. EUR	H1 2023	H1 2022	Δ Vorjahr
Konzernergebnis	57,2	26,4	+117 %
PPA-Abschreibungen ¹	14,9	14,9	+0 %
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	16,6	15,5	+7 %
sonstige zu bereinigende Sachverhalte ²	3,8	9,8	-61 %
Sondereffekte Finanzergebnis	0,0	5,9	-100 %
Zu bereinigende Ertragsteuern	(16,1)	(9,4)	+71 %
Bereinigtes Konzernergebnis (non-IFRS)	76,3	63,1	+21 %

¹Abschreibungen in Zusammenhang mit Unternehmenskäufen. ²Siehe bereinigtes EBITDA (non-IFRS).

Der entsprechende bereinigte Gewinn je Aktie betrug 0,44 EUR und stieg bei einer gleichzeitig rückläufigen Anzahl Aktien um 32 % im Vorjahresvergleich (H1 2022: 0,33 EUR).

2.4 Vermögens- und Finanzlage

Kapitalstruktur

Aktivseite der Bilanz

	30. Juni 2023		31. Dezember 2022		Veränderung	
	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
Langfristige Vermögensgegenstände	958,7	86	963,6	82	(4,9)	-1
Kurzfristige Vermögensgegenstände	150,2	14	209,1	18	(58,9)	-28
Summe Aktiva	1.108,9	100	1.172,7	100	(63,8)	-5

Die **langfristigen Vermögenswerte** des Konzerns umfassten zum 30. Juni 2023 den Geschäfts- oder Firmenwert (größter Posten; mit 667,9 Mio. EUR nahezu unverändert gegenüber 31. Dezember 2022), immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, finanzielle Vermögenswerte, andere Vermögenswerte sowie aktive latente Steuern. Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2023 resultierte hauptsächlich aus planmäßigen Abschreibungen innerhalb der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen. Diese wurden teilweise durch Investitionen sowie höhere aktive latente Steuern kompensiert.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** des Konzerns umfassten zum 30. Juni 2023 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere Vermögenswerte, Steuerforderungen, finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und -äquivalente. Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2023 resultierte im Wesentlichen aus dem Abbau der Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente infolge des laufenden Aktienrückkaufprogramms. Mit 71,9 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 161,0 Mio. EUR) stellte die verfügbare Liquidität weiterhin den größten Posten innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte dar. Die rückläufige Liquidität wurde teilweise durch den Anstieg der sonstigen Vermögenswerte auf 55,3 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 19,4 Mio. EUR) kompensiert. Dieser Anstieg resultierte hauptsächlich aus Vorauszahlungen für Sponsorship Verträge.



Passivseite der Bilanz

	30. Juni 2023		31. Dezember 2022		Veränderung	
	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
Eigenkapital	102,8	9	115,3	10	(12,5)	-11
Langfristige Verbindlichkeiten	506,9	46	583,1	50	(76,2)	-13
Kurzfristige Verbindlichkeiten	499,2	45	474,3	40	24,9	+5
Summe Passiva	1.108,9	100	1.172,7	100	(63,8)	-5

Das **Eigenkapital** des Konzerns verringerte sich, in Folge des Erwerbs eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms. Gegenläufig wirkte sich die Einstellung des Gesamtergebnisses positiv auf das Eigenkapital aus. Die Eigenkapitalquote ging insgesamt von 10 % auf 9 % zurück.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** des Konzerns gingen zum 30. Juni 2023 ebenfalls zurück. Hauptgrund war die Reduzierung von Finanzverbindlichkeiten um 84,9 Mio. EUR. Gegenläufig wirkte sich die Erhöhung der langfristigen abgegrenzten Umsatzerlöse um 11,3 Mio. EUR aus, was primär auf den höheren Abschluss von Mehrjahresverträgen zurückzuführen ist.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** nahmen zum 30. Juni 2023 zu. Dies war im Wesentlichen auf den wachstumsbedingten Anstieg der kurzfristigen abgegrenzten Umsatzerlöse um 19,8 Mio. EUR zurückzuführen sowie auf gestiegene abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten durch Vorauszahlungen um 11,4 Mio. EUR und höhere latente Steuerverbindlichkeiten um 7,9 Mio. EUR. Gegenläufig wirkte die Reduktion der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 14,1 Mio. EUR.

Finanzierung

Der Fremdfinanzierungsmix von TeamViewer setzt auf ein ausgewogenes Verhältnis verschiedener Instrumente und Laufzeiten. Um Volatilitäten zu reduzieren und die Planbarkeit zu erhöhen wurden variable Zinsen weitgehend durch Zinssicherungsgeschäfte in fixe Zinsstrukturen überführt. Alle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lauten in Euro. Die in Anspruch genommenen Nominalwerte beliefen sich zum 30. Juni 2023 insgesamt auf 500 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 600 Mio. Euro).

Die revolvingende Kreditlinie wurde zum 30. Juni 2023 nicht in Anspruch genommen (31. Dezember 2022: 100 Mio. EUR). Eine Inanspruchnahme ist bis zu 450 Mio. EUR möglich.

Verbindlichkeiten

30. Juni 2023 in TEUR	Jahr der Fälligkeit	Nominalwert (EUR) 30. Juni 2023	Nominalwert (EUR) 31. Dezember 2022
Darlehen			
Konsortialdarlehen 2022	2025	100.000	100.000
Konsortialdarlehen 2022 Revolvierende Kreditlinie	2027	0	100.000
Bilaterales Bankdarlehen 2021	2025	100.000	100.000
Schuldscheindarlehen			
Schuldscheindarlehen 3 Jahre Fix/Variabel	2024	85.000	85.000
Schuldscheindarlehen 5 Jahre Fix/Variabel	2026	193.000	193.000
Schuldscheindarlehen 7 Jahre Fix	2028	13.000	13.000
Schuldscheindarlehen 10 Jahre Fix	2031	9.000	9.000
Summe		500.000	600.000

Die Zinszahlungstermine für das Konsortialdarlehen 2022 sind aktuell drei Monate rollierend. Der Zinszahlungszeitraum kann nach jedem Zinszahlungstermin beliebig auf einen Zeitraum zwischen einem und zwölf Monaten verändert werden. Die variablen Schuldscheindarlehen haben halbjährliche Zinszahlungstermine.

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten des TeamViewer Konzerns, definiert als die Summe der Finanzverbindlichkeiten (ohne sonstige Finanzverbindlichkeiten) abzüglich von Zahlungsmitteln und -äquivalenten, sanken zum 30. Juni 2023 auf 461,8 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 471,6 Mio. EUR).

Der Netto-Verschuldungsgrad, der die Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns ins Verhältnis zum bereinigten (Umsatz) EBITDA der vergangenen zwölf Monate setzt, verringerte sich zum Stichtag 30. Juni 2023 auf 1,9 x (31. Dezember 2022: 2,1 x). Dies entspricht einem Verhältnis von 1,5 x zum 30. Juni 2023 (31. Dezember 2022: 1,6 x), wenn man die Netto-



Finanzverbindlichkeiten ins Verhältnis zum bereinigten (Billings) EBITDA der vergangenen zwölf Monate setzt.

Entwicklung Netto-Verschuldungsgrad

in Mio. EUR	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	99,2	113,3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	434,5	519,3
Zahlungsmittel und -äquivalente	(71,9)	(161,0)
Netto-Finanzverbindlichkeiten	461,8	471,6
Bereinigtes (Umsatz) EBITDA (LTM)	244,0	229,8
Netto-Verschuldungsgrad	1,9 x	2,1 x

Gemäß den Bedingungen der Kreditvereinbarungen aus dem Jahr 2022 muss TeamViewer bestimmte Verschuldungsgrad-Covenants basierend auf dem Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA – wie in den jeweiligen Kreditverträgen definiert – einhalten. TeamViewer hat die Covenants im ersten Halbjahr 2023 zu jedem Zeitpunkt eingehalten.

Finanzlage

Mio. EUR, falls nicht anders bezeichnet	H1 2023	H1 2022	Veränderung	Veränderung in %
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenanfang	161,0	550,5	(389,5)	-71
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	111,5	65,8	45,7	+70
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(12,7)	(5,6)	(7,1)	+125
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(187,4)	(243,2)	55,8	-23
Sonstige Veränderungen	(0,5)	15,9	(16,4)	-103
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenende	71,9	383,4	(311,5)	-81

Die Zunahme des operativen Cashflow im ersten Halbjahr 2023 resultierte hauptsächlich aus positiven Working Capital Effekten, einem besseren operativen Ergebnis und geringeren Steuerzahlungen.

Gleichzeitig stiegen die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Dies lässt sich primär durch höhere Netto-Mittelabflüsse aus Auszahlungen aus Unternehmenszusammenschlüssen begründen sowie höhere Investitionen in Finanzanlagen. Gegenläufig wirkten sich niedrigere Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus.

Der rückläufige Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich im Wesentlichen aus einem im Vorjahresvergleich niedrigeren Aktienrückkaufvolumen, was teilweise durch die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten kompensiert wurde.

Um den für Aktionäre zur Verfügung stehenden Mittelzufluss darzustellen, ermittelt TeamViewer den Levered Free Cashflow (FCFE). Dieser verdoppelte sich im Vorjahresvergleich nahezu auf 98,7 Mio. EUR. Die Cash Conversion lag bei 77 % (+33 Prozentpunkte).

Levered Free Cashflow

Mio. EUR, falls nicht anders bezeichnet	H1 2023	H1 2022	Veränderung	Veränderung in %
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	111,5	65,8	45,7	+70
Investitionen in Sachanlagen und immat. Vermögensgegenstände	(2,9)	(3,7)	0,8	-22
Auszahlungen für Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	(2,9)	(4,1)	1,2	-29
Gezahlte Zinsen für Fremdmittel und Leasingverbindlichkeiten	(7,1)	(8,0)	0,9	-11
Levered Free Cashflow (FCFE)	98,7	50,1	48,6	+97



3 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Nach dem 30. Juni 2023 ist das folgende Ereignis eingetreten, welches einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von TeamViewer haben könnte:

Am 13. Juli 2023 hat TeamViewer bekannt gegeben, dass Mei Dent mit Wirkung zum 31. August 2023 zum Chief Product & Technology Officer (CPTO) und Mitglied des Vorstands der TeamViewer SE ernannt wird. In ihrer Rolle wird Mei Dent sowohl die allgemeine Innovationsstrategie des Unternehmens als auch die konkrete Weiterentwicklung des TeamViewer Produkt- und Lösungsportfolio verantworten.

4 Chancen und Risiken

Gegenüber dem im Geschäftsbericht 2022 von TeamViewer enthaltenen Chancen- und Risikobericht haben sich zum Berichtsstichtag keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Der Vorstand ist weiterhin davon überzeugt, dass die identifizierten Risiken derzeit weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdend für den Konzern oder eines seiner wesentlichen Tochterunternehmen sind.



5 Ausblick

Trotz anhaltender geopolitischer und wirtschaftlicher Herausforderungen blickt TeamViewer auf eine erfolgreiche erste Jahreshälfte 2023 zurück. Der Umsatz wuchs zweistellig um 12 %. Ein eher verhaltener Jahresstart im Enterprise-Geschäft konnte dabei durch ein im Vorjahresvergleich signifikant verbessertes SMB-Geschäft mit gutem Kundenwachstum ausgeglichen werden. Das bereinigte (Umsatz) EBITDA wuchs analog zu den Umsatzerlösen um 12 %. Dies führte zu einer bereinigten (Umsatz) EBITDA Marge von 42 %.

In H1 2023 hat TeamViewer an einer Reihe unterschiedlicher organisatorischer und operativer Maßnahmen gearbeitet, um das Unternehmen noch zukunftsfähiger aufzustellen. Besonderer Fokus lag dabei auf der Stärkung des SMB-Produktangebots (insbesondere durch die weltweite Einführung von TeamViewer Remote), der organisatorischen Neuausrichtung der AMERICAS Region sowie gezielten Maßnahmen zum Ausbau vorhandener und der Akquise neuer Geschäftsbeziehungen insbesondere im Enterprise-Geschäft.

Dies, kombiniert mit der hohen Relevanz des Produktportfolios von TeamViewer in Zeiten des anhaltenden Fachkräftemangels, der digitalen Transformation im industriellen Umfeld sowie generell anspruchsvolleren Nachhaltigkeitszielen, lässt den Vorstand auch zuversichtlich auf

die zweite Jahreshälfte blicken. Daher bestätigt der Vorstand seine Prognose für das Gesamtjahr 2023 auf Basis der folgenden Kennzahlen:

Prognose 2023

Umsatz in Mio. EUR	620 Mio. bis 645 Mio. EUR¹ +10-14 % gegenüber Vorjahr
Bereinigte (Umsatz) EBITDA-Marge in %	ungefähr 40 %

¹ Basierend auf einem durchschnittlichen EUR/USD-Wechselkurs für 2022 von 1,05.

Göppingen, 31. Juli 2023

Der Vorstand

Oliver Steil

Michael Wilkens

Peter Turner



B_Konzern-Zwischenabschluss



1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

in TEUR	2023	2022	Erläuterung
Umsatzerlöse	305.462	271.978	(5)
Umsatzkosten	(38.829)	(35.658)	
Bruttoergebnis vom Umsatz	266.632	236.320	
Forschungs- und Entwicklungskosten	(38.805)	(35.044)	
Marketingkosten	(68.324)	(63.237)	
Vertriebskosten	(54.664)	(48.257)	
Verwaltungskosten ¹²	(24.051)	(26.198)	
Wertminderungsaufwand auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3.951)	(5.565)	(8)
Sonstige Erträge	3.846	4.228	
Sonstige Aufwendungen	(924)	(378)	
Operatives Ergebnis	79.759	61.869	
Finanzerträge	1.244	474	
Finanzaufwendungen	(8.669)	(16.629)	
Währungsergebnis	(1.610)	(3.702)	
Ergebnis vor Ertragsteuern	70.725	42.013	

in TEUR	2023	2022	Erläuterung
Ertragsteuern	(13.530)	(15.624)	(7)
Konzernergebnis	57.195	26.389	
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	0,33	0,14	(14)
Ergebnis je Aktie, verwässert (in EUR)	0,33	0,14	(14)
Sonstiges Ergebnis			
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden kann	1.106	4.290	
Cashflow Hedge, brutto	1.699	1.574	(9)
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe	(593)	2.716	
Gesamtergebnis	58.301	30.679	

¹² Im ersten Halbjahr 2023 wurden Kosten für Personalverwaltung in Höhe von 3.499,0 TEUR auf Funktionsbereiche allokiert (davon Umsatzkosten: -219,9 TEUR, Forschungs- und Entwicklungskosten: -1.215,6 TEUR, Marketingkosten -303,8 TEUR und Vertriebskosten -1.759,8 TEUR). Im Vorjahr wurden Personalverwaltungskosten im Wesentlichen unter Verwaltungskosten ausgewiesen.



2 Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2023

in TEUR	30. Juni 2023	31. Dez 2022	Erläuterung
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	667.856	667.929	
Immaterielle Vermögenswerte	194.554	212.864	
Sachanlagen	46.287	50.265	
Finanzielle Vermögenswerte	18.842	18.537	(11)
Sonstige Vermögenswerte	16.461	11.922	
Aktive latente Steuern	14.705	2.126	
Summe langfristige Vermögenswerte	958.705	963.644	
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.612	18.295	(8)
Sonstige Vermögenswerte	55.269	19.392	
Steuerforderungen	1.345	3.335	
Finanzielle Vermögenswerte	9.073	7.038	(11)
Zahlungsmittel und -äquivalente	71.892	160.997	
Summe kurzfristige Vermögenswerte	150.192	209.057	
Summe Aktiva	1.108.896	1.172.702	

in TEUR	30. Juni 2023	31. Dez 2022	Erläuterung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	180.000	186.516	(9)
Kapitalrücklage	181.677	236.849	(9)
Verlustvortrag	(152.007)	(209.203)	(9)
Cashflow Hedge	79	(1.620)	(9)
Währungsumrechnungsrücklage	2.410	3.003	(9)
Eigene Anteile	(109.378)	(100.263)	(9)
Den Aktionären der TeamViewer SE zustehendes Eigenkapital	102.779	115.282	
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	543	530	
Finanzverbindlichkeiten	434.487	519.346	(10)
Abgegrenzte Umsatzerlöse	35.466	24.151	
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	1.670	2.081	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.133	3.119	(10)
Passive latente Steuern	33.625	33.852	
Summe langfristige Verbindlichkeiten	506.924	583.079	
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	9.023	9.013	
Finanzverbindlichkeiten	99.238	113.295	(10)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.399	8.875	
Abgegrenzte Umsatzerlöse	307.904	288.138	
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	53.816	42.385	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.825	11.537	(10)
Steuerverbindlichkeiten	8.987	1.098	
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	499.193	474.341	
Summe Verbindlichkeiten	1.006.117	1.057.420	
Summe Passiva	1.108.896	1.172.702	



3 Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

in TEUR	2023	2022	Erläuterung
Ergebnis vor Ertragsteuern	70.725	42.013	
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen	27.744	26.493	
Erhöhung/(Verminderung) von Rückstellungen	23	379	
Nicht operatives Währungsergebnis	250	6.783	
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	15.399	14.569	(6)
Nettofinanzierungskosten	7.425	16.154	
Veränderung der abgegrenzten Umsatzerlöse	31.081	27.208	(5)
Veränderungen des sonstigen Nettoumlaufvermögens und Sonstiges	(23.341)	(45.824)	
Gezahlte Ertragsteuern	(17.777)	(21.981)	(7)
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	111.529	65.795	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(2.868)	(3.673)	
Auszahlungen für Finanzanlagen	(2.038)	-	
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	(7.823)	(1.977)	(4)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(12.729)	(5.650)	

in TEUR	2023	2022	Erläuterung
Rückzahlungen von Fremdmitteln	(100.000)	-	(10)
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	(2.892)	(4.060)	
Gezahlte Zinsen für Fremdmittel und Leasingverbindlichkeiten	(7.060)	(7.976)	
Erwerb eigener Anteile	(77.437)	(231.158)	(9)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(187.390)	(243.194)	
Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente	(88.590)	(183.049)	
Wechselkursbedingte Veränderung	(516)	16.717	
Veränderung aus Risikovorsorge	-	(805)	
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenanfang	160.997	550.533	
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenende	71.892	383.396	



4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Cashflow Hedge	Währungsumrechnungsrücklage	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital	Erläuterung
Stand zum 1. Januar 2023	186.516	236.849	(209.203)	(1.620)	3.003	(100.263)	115.282	
Konzernergebnis	-	-	57.195	-	-	-	57.195	
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.699	(593)	-	1.106	
Anteilsbasierte Vergütung	-	15.552	-	-	-	-	15.552	(6)
Ausgabe eigener Anteile aus anteilsbasierter Vergütung	-	(3.187)	-	-	-	3.187	-	
Transaktionen für eigene Anteile	-	(8.918)	-	-	-	(77.437)	(86.355)	(9)
Einziehung eigene Anteile	(6.516)	(58.619)	-	-	-	65.135	-	(9)
Stand zum 30. Juni 2023	180.000	181.677	(152.007)	79	2.410	(109.378)	102.779	

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Cashflow Hedge	Währungsumrechnungsrücklage	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital	Erläuterung
Stand zum 1. Januar 2022	201.071	394.487	(276.803)	12	1.320	-	320.087	
Konzernergebnis	-	-	26.389	-	-	-	26.389	
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.574	2.716	-	4.290	
Anteilsbasierte Vergütung	-	14.569	-	-	-	-	14.569	(6)
Transaktionen für eigene Anteile	-	-	-	-	-	(231.158)	(231.158)	(9)
Einziehung eigene Anteile	(14.555)	(185.270)	-	-	-	199.825	-	(9)
Stand zum 30. Juni 2022	186.516	223.786	(250.413)	1.586	4.036	(31.333)	134.177	



5 Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

1. Berichtendes Unternehmen

Die TeamViewer SE ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Göppingen, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Ulm unter der Handelsregisternummer HRB 745906 geführt. Die TeamViewer SE, Göppingen, ist die Muttergesellschaft des TeamViewer Konzerns (nachfolgend auch „TeamViewer“ oder „Konzern“ genannt). Der Aufsichtsrat der TeamViewer SE hat in seiner Sitzung am 11. März 2022 dem Vorschlag des Vorstands zugestimmt, die Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, kurz SE) unter dem Namen TeamViewer SE vorzubereiten. Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 17. Mai 2022 haben die Aktionäre dieser Umwandlung ebenfalls zugestimmt. Die Umwandlung wurde am 15. März 2023 vollzogen.

Hauptaktionär der TeamViewer SE ist mit einem Besitz von 20,83 % der ausgegebenen Aktien zum 30. Juni 2023 (31. Dezember 2022: 20,10%) die TigerLuxOne S.à r.l. (TLO), ein in Luxemburg registriertes Unternehmen. Der Unternehmenssitz der TeamViewer SE ist Göppingen, Deutschland. Der Geschäftssitz ist Bahnhofsplatz 2, 73033 Göppingen, Deutschland. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Nachfolgend bezeichnet „Gesellschaft“ die TeamViewer SE.

TeamViewer ist ein globales Technologieunternehmen und Anbieter einer cloudbasierten Plattform zur Vernetzung von Computern, Maschinen und industriellen Anlagen sowie zur digitalen Unterstützung von Arbeitsprozessen entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Industrie- und Dienstleistungsbranchen. Dabei verfolgt TeamViewer das Ziel, mit seinen angebotenen Produkt- und Serviceleistungen erhebliche Effizienz- und Produktivitätssteigerungen zu erzielen sowie einen positiven Umweltbeitrag zu leisten. Neben einer hohen Zahl an Privatnutzerinnen und -nutzern, die Teile des Produktportfolios im Rahmen nicht kommerzieller Anwendungen kostenlos nutzen können, setzt sich TeamViewers weltweiter

Nutzerkreis aus über 630.000 zahlenden Unternehmenskunden unterschiedlicher Größe und aus verschiedensten Branchen zusammen.

2. Erstellungsgrundlagen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen.

(a) Übereinstimmungserklärung

Der verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss der TeamViewer SE zum 30. Juni 2023 stimmt mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB), wie sie in der Europäischen Union (EU) gemäß Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards zum Berichtsstichtag anzuwenden sind, überein. Dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Berücksichtigung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Verbindung mit IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ erstellt und einer prüferischen Durchsicht durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, unterzogen. Wir verweisen hierzu auf Seite 41 („Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht“).

(b) Darstellungswährung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro (EUR) erstellt, der als Darstellungswährung der Gesellschaft dient. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet angegeben, sodass bei der Summierung einzelner Beträge Rundungsdifferenzen entstehen können. Dies gilt analog auch für das Aufaddieren von Prozentsätzen.



3. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Zum 30. Juni 2023 wird der Ertragsteueraufwand unter Verwendung des für das gesamte Jahr erwarteten effektiven Steuersatzes ermittelt.

(a) Begriffsdefinitionen

Billings stellen den Wert (netto) der Güter und Dienstleistungen dar, die den Kunden innerhalb einer Periode berechnet werden und einen Vertrag im Sinne des IFRS 15 darstellen.

TeamViewer unterscheidet hierbei folgende Kundengruppen:

SMB Kunden sind Kunden mit einem ACV (Annual Contract Value; definiert als der annualisierte Wert eines SMB-/Enterprise-Vertrags) über alle Produkte und Dienstleistungen hinweg von unter 10.000 EUR innerhalb der letzten zwölf Monate. Bei Überschreiten dieser Schwelle wird eine Neuordnung vorgenommen.

Enterprise Kunden sind Kunden mit einem ACV über alle Produkte und Dienstleistungen hinweg von mindestens 10.000 EUR innerhalb der letzten zwölf Monate. Bei Unterschreiten dieser Schwelle wird eine Neuordnung vorgenommen.

Zur Bewertung der Kundenbindung verwendet TeamViewer die Net Retention Rate (NRR) als nichtfinanziellen Leistungsindikator. Zur Ermittlung der NRR werden die Billings wie folgt kategorisiert:

Retained Billings beschreibt wiederkehrende Billings (Verlängerungen, Up- und Cross-Selling) mit bestehenden Abonnenten, die im vorangegangenen Zwölf-Monats-Zeitraum bereits Abonnenten waren.

New Billings beschreibt wiederkehrende Billings, die neuen Abonnenten zuzurechnen sind.

Non-recurring Billings beschreibt nicht wiederkehrende Billings, wie z. B. Dienstleistungen und Hardwareverkäufe.

Net Retention Rate (NRR) wird ermittelt als Retained Billings der letzten zwölf Monate (LTM), geteilt durch die gesamten wiederkehrenden Billings (Retained Billings + New Billings) des

vorangegangenen Zwölf-Monats-Zeitraums (LTM-1). Die gesamten wiederkehrenden Billings der LTM-1 Periode werden dabei in Bezug auf Mehrjahresverträge (MYD) angepasst.

(b) Fremdwährungen

Die folgenden maßgeblichen Wechselkurse wurden zum Stichtag angewandt:

Währung	ISO-Code	Stichtagskurse		Jahresdurchschnittskurse	
		30. Juni 2023	31. Dez 2022	1. Januar - 30. Juni 2023	1. Januar - 30. Juni 2022
Armenischer Dram	AMD	421,44	422,35	421,60	512,73
Australischer Dollar	AUD	1,64	1,58	1,60	1,52
Kanadischer Dollar	CAD	1,44	1,46	1,46	N/A
Chinesische Yuan	CNY	7,90	7,40	7,49	7,08
Britisches Pfund	GBP	0,86	0,89	0,88	0,84
Indische Rupie	INR	89,21	88,76	88,87	83,32
Japanischer Yen	JPY	157,16	140,64	145,79	134,30
Mexikanischer Peso	MXN	18,56	20,90	19,66	22,17
Singapur-Dollar	SGD	1,47	1,44	1,44	1,49
US-Dollar	USD	1,09	1,07	1,08	1,09

(c) Standards, Interpretationen und Ergänzungen bestehender veröffentlichter Standards, die ausgegeben und angewandt wurden

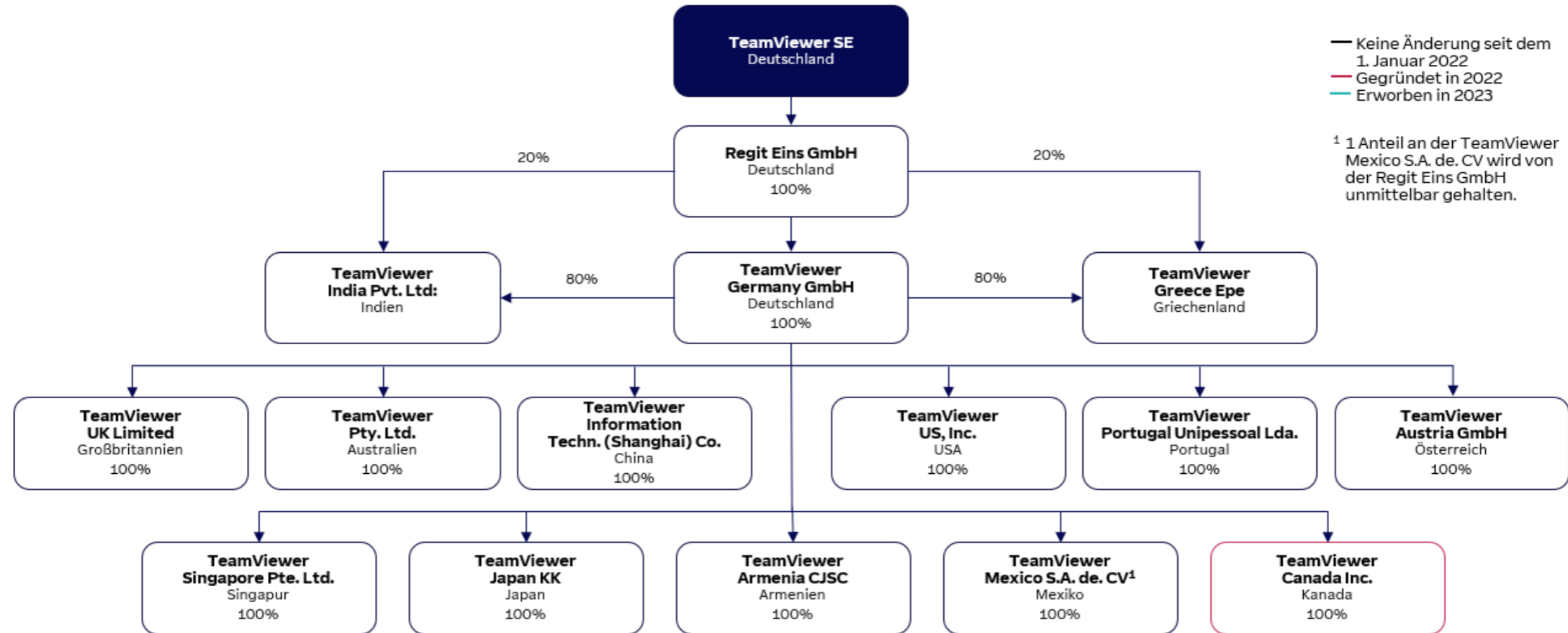
Es wurden keine neuen Standards oder weitere Änderungen und Verbesserungen an Standards verabschiedet, die für Geschäftsjahre verpflichtend anzuwenden sind, welche am 1. Januar 2023 beginnen, und von denen erwartet wird, dass sie einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben werden.

(d) Standards, Interpretationen und Ergänzungen bestehender veröffentlichter Standards, die noch nicht angewendet wurden

Die erwarteten Auswirkungen neuer und geänderter Standards und Interpretationen, welche für Berichtszeiträume in Kraft treten, die nach dem 31. Dezember 2022 beginnen, sind im Konzernabschluss 2022 angegeben. Der Konzern wendet keine der neuen oder geänderten Standards und Interpretationen freiwillig vorzeitig an.



4. Struktur des Konzerns





Am 15. März 2023 wurde die Umwandlung der TeamViewer AG in TeamViewer SE (Societas Europaea) vollzogen.

(a) Konzernstruktur zum 30. Juni 2023

Zum 30. Juni 2023 bestand der Konzern aus der TeamViewer SE mit Sitz in Göppingen, Deutschland, als Mutterunternehmen, und fünfzehn vollkonsolidierten Gesellschaften.

(b) Anteile an assoziierten Unternehmen

TeamViewer hat in 2023 Anteile an einem – einzeln betrachtet – nicht wesentlichen assoziierten Unternehmen erworben. TeamViewer besitzt an diesem Unternehmen weniger als 20% der Anteile und weniger als 20% der Stimmrechte. Jedoch hat TeamViewer das Recht ein Mitglied des obersten Leitungsgremiums zu benennen und daher maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen.

In TEUR	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen	2.035	-

5. Umsatzerlöse

Überleitung Billings auf Umsatzerlöse

in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2022
Billings	327.328	299.594
Ergebniswirksame Veränderung abgegrenzter Umsatzerlöse	(21.867)	(27.616)
Gesamtumsätze	305.462	271.978

Zu weiteren Aufgliederungen der Umsatzerlöse siehe *12 Geschäftssegmente*.

6. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen bestehen aus:

Personalaufwand in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2022
Löhne und Gehälter	65.328	56.120
Kosten für Sozialabgaben	12.955	11.103
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich in Eigenkapitalinstrumenten	15.399	14.569
Davon EPP-Programm	5.665	6.877
Davon Ubimax	2.630	6.576
Davon RSU	7.105	1.116
Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich	1.149	859
Davon LTIP	685	836
Davon PSU ¹	464	23
Kosten für Unternehmenszusammenschlüsse	121	(197)
Personalaufwand insgesamt	94.951	82.455

¹ Inklusive Sozialabgaben RSU.

EPP-Programm

Ausgewählte Führungskräfte haben im Geschäftsjahr zusätzliche EPP-Einheiten erhalten und es wurde eine zusätzliche Vorauszahlung (nächster Aktienverkauf durch die TLO) vereinbart. Der beizulegende Zeitwert der zusätzlichen EPP-Einheiten beträgt 1,1 Millionen EUR. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte anhand des Aktienkurses der TeamViewer SE zum Gewährungszeitpunkt (15,40 EUR).

Restricted Stock Unit Plan (RSU) und Phantom Stock Unit Plan (PSU)

Für die erfolgsabhängige Vergütung der Mitarbeitenden hat TeamViewer im Mai 2022 einen Restricted Stock Unit Plan (RSU 2022) beziehungsweise einen Phantom Stock Unit Plan (PSU 2022) eingeführt. Zusätzlich hat TeamViewer im Juni 2023 einen neuen Restricted Stock Unit Plan (RSU 2023) beziehungsweise einen Phantom Stock Unit Plan (PSU 2023) eingeführt. Zweck der RSU beziehungsweise PSU ist es, Mitarbeitende zu gewinnen, zu halten und zu motivieren, indem ihnen eine Teilnahme am Unternehmenserfolg ermöglicht wird. Die Mitarbeitenden nehmen entweder an den RSU oder an den PSU teil.

**RSU 2023****Planbeschreibung**

Der RSU gewährt dem Mitarbeitenden einen Anspruch auf Übereignung von TeamViewer Aktien. Darüber hinaus gewährt TeamViewer bestimmten Mitarbeitern zusätzliche Aktien, deren Gewährung von einer Leistungsbedingung (Erreichung von Billingszielen in 2023) abhängig ist. Dieser Anspruch wird dem Mitarbeitenden im jeweiligen Geschäftsjahr gewährt und ist zu jeweils einem Viertel zum 31. Dezember des Geschäftsjahres und der drei Folgejahre unverfallbar. Nach Unverfallbarkeit des Anspruchs werden dem Mitarbeitenden die entsprechenden Aktien übertragen. Bis zur Unverfallbarkeit des Anspruchs hat der Mitarbeitende keinen Anspruch auf Dividenden- und Stimmrechte. Der Anspruch des Mitarbeitenden verfällt mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Bewertung und Bilanzierung

Der beizulegende Zeitwert einer Aktie des RSU wurde ausschließlich anhand des Aktienkurses der Gesellschaft ermittelt und betrug 14,58 EUR. Gewährte RSU, deren Unverfallbarkeit von Ausübungsbedingungen abhängig sind, welche keine Marktbedingungen sind, werden nur erfasst, wenn zum Stichtag davon auszugehen ist, dass die Ausübungsbedingungen erfüllt werden. Eine Anpassung für die fehlende Dividendenberechtigung wurde nicht vorgenommen, da eine Dividendenzahlung nicht erwartet wird. Der RSU wird als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert. Soweit bei TeamViewer Aufwendungen für Sozialabgaben auf die Aktiengewährung anfallen, werden diese als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich bilanziert.

PSU 2023**Planbeschreibung**

Der PSU 2023 entspricht inhaltlich dem RSU 2023 mit dem Unterschied, dass anstelle des Anspruchs auf Übereignung von Aktien ein Anspruch auf Barausgleich der gewährten virtuellen Aktien besteht. Der Barausgleich berechnet sich anhand des durchschnittlichen Kurses der TeamViewer-Aktie der letzten 60 Handelstage vor Unverfallbarkeit.

Bewertung und Bilanzierung

Der beizulegende Zeitwert einer virtuellen Aktie des PSU 2023 zum Bewertungsstichtag wurde ausschließlich anhand des Aktienkurses der Gesellschaft ermittelt. Eine Anpassung für die fehlende Dividendenberechtigung der virtuellen Aktien wurde nicht vorgenommen da eine Dividendenzahlung nicht erwartet wird. Der PSU 2023 wird als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich bilanziert.

Entwicklung Anzahl Aktien RSU/virtuelle Aktien PSU

in Stück	RSU	PSU
31. Dezember 2022	710.609	12.012
Gewährt	1.943.199	68.153
Verwirkt	(57.388)	(1.765)
Ausgeübt	(21.063)	-
30. Juni 2023 ausstehend	2.575.357	78.400
Davon unverfallbar 31.12.2023	696.905	20.454
Davon unverfallbar 31.12.2024	696.905	20.454
Davon unverfallbar 31.12.2025	696.905	20.454
Davon unverfallbar 31.12.2026	484.641	17.038

7. Ertragsteuern

Aufgrund der konkreten Planung eines Ergebnisabführungsvertrags zwischen der Regit Eins GmbH und der TeamViewer SE wird es künftig zu steuerpflichtigen Gewinnen auf der Ebene der TeamViewer SE kommen, die mit bestehenden Steuer- und Zinsverlusten verrechnet werden können. Daraus ergeben sich zum 30. Juni 2023 aktive latente Steuern in Höhe von insgesamt 13 Mio. Euro, die erstmalig aktiviert wurden. Davon entfallen 8 Mio. Euro auf Vorperioden. Der Ergebnisabführungsvertrag bedarf der Zustimmung der Hauptversammlung.



8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Es bestanden zum 30. Juni 2023 und 31. Dezember 2022 nur kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Bis 30 Tage	12.673	19.524
31–60 Tage	3.097	2.457
61–90 Tage	1.815	2.041
91–120 Tage	1.256	1.273
121–150 Tage	1.164	1.119
Mehr als 150 Tage	7.544	7.688
Summe vor Wertberichtigung	27.550	34.101
Wertberichtigung	(14.938)	(15.806)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.612	18.295

Erwartete Forderungsausfälle der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Überfälligkeit	30. Juni 2023		31. Dezember 2022	
	in TEUR	Erwartete Ausfallquoten in %	in TEUR	Erwartete Ausfallquoten in %
Bis 30 Tage	(2.709)	25	(3.718)	22
31–60 Tage	(1.410)	48	(1.390)	58
61–90 Tage	(1.370)	79	(1.284)	64
91–120 Tage	(1.130)	95	(1.105)	89
121–150 Tage	(1.092)	99	(1.069)	99
> 150 Tage	(7.227)	99	(7.241)	99
Summe Wertberichtigung	(14.938)		(15.806)	

Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Wertberichtigungen zu Beginn des Geschäftsjahres	(15.806)	(17.115)
Auflösung/(Zuführung)	(3.951)	(13.604)
Inanspruchnahme	4.819	14.913
Summe der Wertberichtigungen zum Ende des Geschäftsjahres	(14.938)	(15.806)

Durchschnittlich erfolgte die Zahlung von Rechnungen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahr 2023 nach 27 Tagen (Geschäftsjahr 2022: 37 Tage) nach Rechnungsstellung.



9. Eigenkapital

Anzahl Aktien in tausend Stück	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile
31.12.2021	201.071	–
Erwerb eigener Aktien	–	(24.094)
Einziehung eigene Aktien	(14.555)	14.555
31.12.2022	186.516	(9.539)
Erwerb eigener Aktien	–	(5.252)
Ausgabe eigener Anteile aus anteilsbasierter Vergütung	–	259
Einziehung eigene Aktien	(6.516)	6.516
30.06.2023	180.000	(8.016)

Gezeichnetes Kapital – Das Gezeichnete Kapital umfasst das Grundkapital der TeamViewer SE in Höhe von 180.000.000 EUR und ist eingeteilt in 180.000.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien). 356.977 Aktien sind im Rahmen anteilsbasierter Vergütungen zugunsten der Gesellschaft mit einer Verfügungssperre belegt.

Genehmigtes Kapital – Der Vorstand ist berechtigt, das Gezeichnete Kapital bis zum 2. September 2024 einmal oder mehrmals um bis zu 98.929.069 EUR (genehmigtes Kapital 2020) zu erhöhen. Dabei kann das Bezugsrecht der Altaktionäre unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen werden.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. September 2019 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 2. September 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 100.000.000 EUR durch Ausgabe von bis zu 100.000.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). Dabei kann die Gewinnberechtigung neuer Aktien abweichend von § 60 Abs. 2 AktG bestimmt werden. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats, in den folgenden Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre ein- oder mehrmalig auszuschließen:

- Soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist.
- Soweit dies erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von der Gesellschaft und/oder von ihren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften ausgegebenen Wandel- bzw. Optionsschuldverschreibungen sowie Wandelgenussrechten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung ihrer Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung ihrer Optionsausübungs- bzw. Wandlungspflichten zustünde.
- Soweit die neuen Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festsetzung des Ausgabebetrags, die möglichst zeitnah zur Platzierung der Aktien erfolgen soll, nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt jedoch nur, soweit der rechnerisch auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder das bei Wirksamwerden dieser Ermächtigung bestehende Grundkapital noch das zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehende Grundkapital.
- Soweit die neuen Aktien gegen Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen, Forderungen oder sonstigen Vermögensgegenständen ausgegeben werden.

Zum 31. Dezember 2021 hat die Gesellschaft das Genehmigte Kapital 2019 in Höhe von 1.070.931,00 EUR im Rahmen einer Kapitalerhöhung durch Sacheinlage, die im Geschäftsjahr 2020 erfolgt ist, in Anspruch genommen. Das Bedingte Kapital 2019 wurde bislang nicht in Anspruch genommen. Dementsprechend beträgt das Genehmigte Kapital 2019 zum 30. Juni 2023 98.929.069,00 EUR und das Bedingte Kapital 2019 60.000.000,00 EUR.

Bedingtes Kapital – Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 60.000 TEUR durch Ausgabe von bis zu 60.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2019). Das Bedingte Kapital 2019 dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen, die gemäß dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 3. September 2019 bis zum 2. September 2024 durch die Gesellschaft oder durch andere Gesellschaften, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist, ausgegeben werden, für den Fall, dass Wandlungs- bzw. Optionsrechte ausgeübt oder Wandlungs- bzw. Optionsausübungspflichten erfüllt werden oder die Gesellschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren.



Zudem wurde der Vorstand mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. September 2019 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. September 2024 einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals auf den Inhaber oder den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu 1.400.000.000 EUR jeweils mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte zum Bezug von bis zu 60.000.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 60.000.000 EUR nach näherer Maßgabe der Emissionsbedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren. Die Schuldverschreibungen können eine Pflicht zur Wandlung oder Optionsausübung zum Ende der Laufzeit oder einem früheren Zeitpunkt vorsehen. Die Ausgabe der Schuldverschreibungen kann gegen Bar- oder Sachleistung erfolgen. Die Schuldverschreibungen können auch durch Gesellschaften, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist, begeben werden. Für diesen Fall wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Gesellschaft die erforderlichen Garantien für die Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zu übernehmen und den Inhabern bzw. Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte oder Wandlungs- bzw. Optionsausübungspflichten auf Aktien der Gesellschaft zu gewähren oder aufzuerlegen.

Der Vorstand wurde darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei der Ausgabe von Schuldverschreibungen unter bestimmten Umständen auszuschließen, unter anderem bei Ausgabe gegen Sachleistungen, insbesondere zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 60.000.000 EUR durch Ausgabe von bis zu 60.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2019). Das Bedingte Kapital 2019 dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen, die gemäß dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 3. September 2019 bis zum 2. September 2024 durch die Gesellschaft oder durch andere Gesellschaften, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist, ausgegeben werden, für den Fall, dass Wandlungs- bzw. Optionsrechte ausgeübt oder Wandlungs- bzw. Optionsausübungspflichten erfüllt werden oder die Gesellschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren.

Kapitalrücklage – Der Rückgang in der Kapitalrücklage beruht hauptsächlich auf der Einziehung eigener Aktien.

Cashflow Hedge – Die Rücklage für Cashflow Hedges umfasst die Auswirkungen von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der zur Absicherung vorgesehenen Derivate und deren Effekt auf latente Steuern.

Währungsumrechnungsrücklage – Die Währungsumrechnungsrücklage resultiert aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in Euro.

Eigene Anteile – Der Vorstand wurde von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Mai 2022 ermächtigt, bis zum 16. Mai 2027 eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung wurde von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 24. Mai 2023 dahingehend erneuert und ersetzt, dass der Vorstand nunmehr ermächtigt ist, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. Mai 2028 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Soweit im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung die Grundkapitalziffer niedriger ist, so ist dieser niedrigere Wert maßgeblich. Dabei dürfen auf die aufgrund der Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen. Der Erwerb erfolgt über die Börse, mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kauf- bzw. Verkaufsangebots, unter Nutzung von Derivaten oder von einem Kredit- oder Finanzinstitut.

Am 6. Februar 2023 hat der Vorstand der TeamViewer SE ein Aktienrückkaufprogramm (SBB 2023) mit einem Volumen von bis zu 150 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten) beschlossen, dass innerhalb des Geschäftsjahres 2023 abgeschlossen sein soll. Der Rückkauf erfolgt in 2 unabhängigen Tranchen über die Börse. Tranche 1 mit einem Volumen von 75 Mio. EUR startete am 15. Februar 2023 und wurde am 15. Juni 2023 abgeschlossen. Insgesamt wurden im Rahmen der ersten Tranche 5.078.064 Aktien erworben. Die zweite Tranche mit einem Volumen von bis zu 75 Mio. EUR, maximal jedoch 16.174.203 Aktien, startete am 20. Juni 2023. Bis zum 30. Juni 2023 wurden 174.074 Aktien im Rahmen der zweiten Tranche erworben.

Im ersten Quartal 2023 wurden im Rahmen des RSU-Programms der Gesellschaft 258.515 Aktien an Mitarbeitende übertragen. Mit Wirkung zum 26. Juni 2023 wurden 6.515.856 Aktien eingezogen. Das gezeichnete Kapital des Unternehmens wurde entsprechend auf 180.000.000,00 EUR reduziert. Die verbleibenden Aktien werden zunächst für eine spätere Verwendung für alle aktienrechtlich zulässigen Zwecke von der Gesellschaft, insbesondere dem RSU-Programm, gehalten.



Zum 30. Juni 2023 hielt die Gesellschaft 8.016.367 eigene Aktien. Der Posten Eigene Anteile enthält die Anschaffungskosten von 8.016.367 eigenen Aktien.

10. Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30. Juni 2023		
	Kurzfristig	Langfristig	Summe
Finanzverbindlichkeiten	99.238	434.487	533.725
Davon aus Darlehen	87.473	411.969	499.442
Davon aus Leasingverbindlichkeiten	11.765	22.518	34.282
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.825	1.133	12.958
Summe	111.063	435.619	546.683

in TEUR	31. Dezember 2022		
	Kurzfristig	Langfristig	Summe
Finanzverbindlichkeiten	113.295	519.346	632.641
Davon aus Darlehen	101.664	496.380	598.044
Davon aus Leasingverbindlichkeiten	11.632	22.966	34.598
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.537	3.119	14.656
Summe	124.832	522.465	647.297

(a) Laufzeiten und Rückzahlungen

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in TEUR	Währung	Jahr der Fälligkeit	30. Juni 2023	
			Nominalwert	Buchwert
Darlehen				
Konsortialdarlehen 2022 EUR	EUR	2025	100.000	99.502
Konsortialdarlehen 2022 - Revolvierende Kreditlinie	EUR	2027	-	(2.143) ¹
Bilaterales Bankdarlehen 2021 EUR	EUR	2025	100.000	100.000
Schuldscheindarlehen				
Schuldscheindarlehen 3 Jahre Fix	EUR	2024	27.000	27.067
Schuldscheindarlehen 3 Jahre Variabel	EUR	2024	58.000	58.760
Schuldscheindarlehen 5 Jahre Fix	EUR	2026	118.000	118.249
Schuldscheindarlehen 5 Jahre Variabel	EUR	2026	75.000	75.954
Schuldscheindarlehen 7 Jahre Fix	EUR	2028	13.000	13.030
Schuldscheindarlehen 10 Jahre Fix	EUR	2031	9.000	9.024
Summe			500.000	499.442

¹ Stellt die aktivierten Transaktionskosten dar.



Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in TEUR			31. Dezember 2022	
	Währung	Jahr der Fälligkeit	Nominalwert	Buchwert
Darlehen				
Konsortialdarlehen 2022 EUR	EUR	2025	100.000	99.301
Konsortialdarlehen 2022 - Revolvierende Kreditlinie	EUR	2027	100.000	97.636
Bilaterales Bankdarlehen 2021 EUR	EUR	2025	100.000	100.000
Schuldscheindarlehen				
Schuldscheindarlehen 3 Jahre Fix	EUR	2024	27.000	27.054
Schuldscheindarlehen 3 Jahre Variabel	EUR	2024	58.000	58.347
Schuldscheindarlehen 5 Jahre Fix	EUR	2026	118.000	118.218
Schuldscheindarlehen 5 Jahre Variabel	EUR	2026	75.000	75.438
Schuldscheindarlehen 7 Jahre Fix	EUR	2028	13.000	13.028
Schuldscheindarlehen 10 Jahre Fix	EUR	2031	9.000	9.023
Summe			600.000	598.044

Die revolvierende Kreditlinie wurde im März 2023 vollständig zurückgezahlt und ist zum 30. Juni 2023 nicht in Anspruch genommen (31. Dezember 2022: 100 Mio. EUR). Eine Inanspruchnahme ist bis zu einem Betrag von 450 Mio. Euro möglich.

11. Finanzinstrumente – Beizulegende Zeitwerte und Risikomanagement

(a) Kategorisierung und beizulegende Zeitwerte

Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die ein beizulegender Zeitwert ermittelt oder ausgewiesen wird, werden wie folgt kategorisiert:

- Stufe 1: Kursnotierungen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden
- Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die auf Stufe 1 genannten Kursnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind
- Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Schuld, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihrer jeweiligen Stufe in der Zeitwerthierarchie.



Buchwert und Zeitwertstufe finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2023

in TEUR	Buchwert		Zeitwertstufe		
	Klassifizierung nach IFRS 9	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	Stufe
Derivative finanzielle Vermögenswerte		20.539			2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			12.612		
Zahlungsmittel und -äquivalente			71.892		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			7.376		
Summe finanzielle Vermögenswerte		20.539	91.880		
Derivate finanzielle Verbindlichkeiten		3.380			2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten: Bedingte Kaufpreiszahlungen		410			3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			8.399		
Leasingverbindlichkeiten			34.282		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			499.442	477.870	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			9.168		
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		3.790	551.291		

Buchwert und Zeitwertstufe finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2022

in TEUR	Buchwert		Zeitwertstufe		
	Klassifizierung nach IFRS 9	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	Stufe
Derivative finanzielle Vermögenswerte		20.809			2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			18.295		
Zahlungsmittel und -äquivalente			160.997		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			4.766		
Summe finanzielle Vermögenswerte		20.809	184.059		
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		5.892			2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten: Bedingte Kaufpreiszahlungen		4.490			3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			8.875		
Leasingverbindlichkeiten			34.598		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			598.044	590.973	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			4.273		
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		10.382	645.789		

Die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Mietkautionen für angemietete Büroflächen.



(b) Bewertung von beizulegenden Zeitwerten

Der beizulegende Zeitwert der Derivate zum Bewertungsstichtag wird mit einem Optionspreismodell berechnet, in dem die relevantesten Faktoren Zinsertragskurven und bei Fremdwährungsderivaten geeignete Terminkurse sind.

Die beizulegenden Zeitwerte der zu Stufe 2 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten werden als Barwert der mit den Schulden verbundenen Zahlungen berechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Darlehensforderungen sowie Zahlungsmittel und -äquivalente haben grundsätzlich alle kurzfristige Fälligkeiten. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, fällige Verbindlichkeiten und andere sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben ebenfalls grundsätzlich kurzfristige Fälligkeiten. Aus diesem Grund entspricht ihr Buchwert zum Abschlussstichtag nahezu ihrem beizulegenden Zeitwert.

Die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts der ausstehenden bedingten Kaufpreiszahlungen für Unternehmenszusammenschlüssen (Stufe 3) erfolgt unter Verwendung eines Discounted-Cashflow Modells, das auf signifikanten, nicht beobachtbaren Einflussfaktoren beruht. Die wesentlichen nicht beobachtbaren Einflussfaktoren sind die vertraglich definierten Earn-out relevanten Billings.

Die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren in Bezug auf eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, die der Stufe 3 der Bemessungshierarchie zugeordnet wurden, stellen sich zusammen mit einer quantitativen Sensitivitätsanalyse zum 30. Juni 2023 wie folgt dar:

Bewertung bedingte Kaufpreiszahlungen zum 30. Juni 2023

	Bewertungs- verfahren	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Earn-out relevante Billings (Mio. EUR)	Sensitivitäts- analyse +/- 10 % ¹³ (Mio. EUR)
Bedingte Kaufpreiszahlung Erwerb Viscopic	DCF Methode	Vertraglich definierte Billings	1,3	+/- 0,0

Bewertung bedingte Kaufpreiszahlungen zum 31. Dezember 2022

	Bewertungs- verfahren	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Earn-out relevante Billings (Mio. EUR)	Sensitivitäts- analyse +/- 10 % ¹⁴ (Mio. EUR)
Bedingte Kaufpreiszahlung Erwerb Upskill	DCF Methode	Vertraglich definierte Billings	0,0	+/- 0,0
Bedingte Kaufpreiszahlung Erwerb Xaleon ¹⁵	DCF Methode	Vertraglich definierte Billings	8,1	+/- 0,0
Bedingte Kaufpreiszahlung Erwerb Viscopic	DCF Methode	Vertraglich definierte Billings	1,2	+/- 0,0

Die wesentlichen Inputfaktoren entsprechen den Erwartungen zum Stichtag.

Die Schätzungen der beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten für die ausstehenden bedingten Kaufpreiszahlungen basieren zudem auf den vertraglich festgelegten Einflussfaktoren, die die künftigen Zahlungen bedingen, sowie der Erwartungshaltung, die der Konzern für diese Werte hat (Stufe 3). Der Konzern beurteilt die Wahrscheinlichkeit im Hinblick auf die Erreichung der festgelegten Zielgrößen und deren Zeitpunkt. Die getroffenen Annahmen werden in regelmäßigen Abständen überprüft.

¹³ Veränderung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit bei +/- 10% Änderung der vertraglich definierten Earn-out relevanten Billings.

¹⁴ Veränderung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit bei +/- 10% Änderung der vertraglich definierten Earn-out relevanten Billings.

¹⁵ Zum 31.12.2022 wurde die bedingte Kaufpreiszahlung für den Earn-out Xaleon mit Bezug auf 2023 und 2024 durch eine Verbindlichkeit in Höhe von 3,8 Mio. EUR ersetzt, welche im Februar 2023 fällig wurde.



Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Stufe 3 eingestuftten Finanzinstrumente im laufenden Geschäftsjahr 2023 dargestellt:

in TEUR	Ausstehend bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen
1. Januar 2023	4.490
(Sonstige Erträge)/sonstige Aufwendungen	53
Auszahlungen	(4.133)
30. Juni 2023	410

In den Jahren 2023 und 2022 sind keine Übergänge zwischen den Zeitwertstufen erfolgt.

(c) Derivate

Cashflows in US-Dollar werden bis zum 31. Dezember 2025 teilweise mit Devisentermingeschäften über im Durchschnitt monatlich 7,5 Mio. USD abgesichert. Die Derivate sind nicht als Sicherungsgeschäfte designed.

Ein weiteres Portfolio von Devisentermingeschäften ist als Sicherungsinstrument für vertraglich vereinbarte US-Dollar Vorauszahlungen designed. Die Derivate verringern das Risiko ungünstiger Währungskursbewegungen in Höhe von insgesamt 45,6 Mio. USD bis Mai 2025. Die Absicherungsquote sinkt von 0,8 im Jahr 2023 auf 0,25 im Jahr 2025.

Im Juli 2022 wurden vier Zinsbegrenzungsvereinbarungen abgeschlossen, um die Zahlungsströme für die variabel verzinslichen Schuldscheindarlehen mit Fälligkeiten im März 2024 (58 Mio. EUR) und März 2026 (75 Mio. EUR) abzusichern. Alle Zinsabgrenzungsvereinbarungen haben einen Ausübungspreis von 2 % auf den 6-Monats-EURIBOR, der umgekehrt proportional zu den variabel verzinslichen Schuldscheindarlehen mit demselben Referenzzinssatz ist.

12. Geschäftssegmente

Der Konzern wird als Unternehmen mit einem einzigen Segment gesteuert, wobei die Plattform TeamViewer die Grundlage für die Segmentierung bildet. Die Entscheidung für die

Segmentierung basiert auf der internen Organisation, die auf der Plattform als einziger Berichtslinie beruht. Die Berichterstattung der Plattform basiert auf den unterschiedlichen geografischen Regionen als Berichtseinheiten, und zwar „Europa, Naher Osten und Afrika“ (EMEA), „Nord-, Mittel- und Südamerika“ (AMERICAS) und „Asien-Pazifik“ (APAC).

Da kein weiteres Segment besteht, zeigt die Konzern-Gesamtergebnisrechnung bereits die Umsatzerlöse und Aufwendungen des Segments, während die Konzernbilanz bereits das Segmentvermögen und die Segmentschulden ausweist. Aus diesem Grund erfolgt keine weitere Aufschlüsselung. Sämtliche in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse wurden mit externen Kunden erzielt.

Die langfristigen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Deutschland.

Das Management analysiert die Umsatzerlöse und Billings nach Region und Kundengruppe. Die Leistung der Gruppe wird vom Management anhand des bereinigten EBITDA gemessen.

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2022
EMEA	161.218	146.685
AMERICAS	108.981	93.346
APAC	35.263	31.947
Umsatzerlöse	305.462	271.978

Umsatzerlöse nach Ländern

in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2022
USA	85.979	68.584
Deutschland	48.886	42.765
Großbritannien	17.425	16.166
Frankreich	16.590	15.071
Übrige Länder	136.582	129.392
Umsatzerlöse	305.462	271.978



Die Zuweisung der Umsatzerlöse zu den einzelnen Ländern erfolgt auf Basis des jeweiligen Kundensitzes.

Umsatzerlöse nach Kundengruppe

in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2022 ¹⁶
SMB Kunden	247.152	226.233
Enterprise Kunden	58.310	45.745
Umsatzerlöse	305.462	271.978

Der Konzern verfügt über einen sehr diversifizierten Kundenkreis. Deshalb entfällt auf keinen einzelnen Kunden ein Umsatzanteil von mehr als 10 %.

Billings nach Regionen

in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2022
EMEA	180.004	162.914
AMERICAS	106.641	100.651
APAC	40.684	36.029
Billings	327.328	299.594
Ergebniswirksame Veränderung abgegrenzter Umsatzerlöse	(21.867)	(27.616)
Gesamtumsatz	305.462	271.978

¹⁶ Seit dem Geschäftsjahr 2023 werden die Auswirkungen von MYDs in der Berechnung der Umsatzaufteilung detaillierter berücksichtigt. Die Vorjahreszahlen (H1 2022 berichtet: SMB 222.263 TEUR; Enterprise 49.715 TEUR) wurden aus Vergleichsgründen angepasst.

Billings nach Ländern

in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2022
USA	84.410	80.489
Deutschland	57.643	48.935
Frankreich	19.264	17.947
Großbritannien	19.083	18.089
Übrige Länder	146.929	134.133
Billings	327.328	299.594

Billings nach Kundengruppe

in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2022
SMB-Kunden	264.646	237.536
Enterprise-Kunden	62.683	62.057
Billings	327.328	299.594

Billings nach Kategorie¹⁷

in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2022
Retained	297.320	264.580
New	28.612	33.212
Non-Recurring	1.396	1.801
Billings	327.328	299.594

¹⁷ Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen unter 2 © *Erstellungsgrundlagen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung und der Konzern-Bilanz* im Konzernabschluss 2022.



Berechnung der Net Retention Rate (NRR)

in TEUR	30. Juni 2023	30. Juni 2022
Retained Billings LTM	601.541	503.166
Wiederkehrende Billings LTM-1	576.170	499.371
MYD-Anpassung	(25.652)	-
Berechnungsbasis	550.518	499.371
in Prozent		
Net Retention Rate (NRR)	109 %	101 %

Das bereinigte EBITDA wird wie folgt berechnet:

in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2022
Operatives Ergebnis (EBIT)	79.759	61.869
Abschreibungen	27.744	26.493
EBITDA	107.504	88.363
Weitere zu bereinigende Sachverhalte	20.364	25.322
Bereinigtes (Umsatz) EBITDA	127.867	113.684
Ergebniswirksame Veränderung abgegrenzter Umsatzerlöse	21.867	27.616
Bereinigtes (Billings) EBITDA	149.734	141.300

Weitere zu bereinigende Sachverhalte

in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2022
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	(16.588)	(15.488)
Davon Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	(15.399)	(14.569)
Davon Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich an eigene Mitarbeitende	(1.188)	(919)
Sonstige zu bereinigende Sachverhalte	(3.776)	(9.834)
Reorganisationsaufwendungen	(701)	(6.897)
Aufwendungen aus besonderen IT-Projekten	(1.197)	(2.532)
Bewertung von Finanzinstrumenten	(940)	-
Aufwendungen für besondere Rechtstreitigkeiten	(566)	(1.628)
Aufwendungen aus Finanzierung und M&A	(246)	(254)
Anpassungen aus Earn-Out ¹⁸	53	3.768
Übrige	(180)	(2.290)
Summe	(20.364)	(25.322)

¹⁸ Betrag in „Sonstige Erträge“ inkludiert.



13. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Im ersten Halbjahr 2023 gab es keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Transaktionen mit Mitarbeitern in Schlüsselpositionen

Vorstandsvergütung nach IFRS

in TEUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2022
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	2.376	2.169
Anteilsbasierte Vergütung	596	807
Summe	2.972	2.976

Die anteilsbasierte Vergütung beinhaltet Aufwendungen für das Long Term Incentive Program (LTIP) in Höhe von 0,6 Mio. EUR (im ersten Halbjahr 2022: 0,8 Mio. EUR) und Verbindlichkeiten in Höhe von 1,8 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 1,1 Mio EUR).

Darüber hinaus gab es keine weiteren Transaktionen mit Mitarbeitern in Schlüsselpositionen während des Berichtszeitraums (wie auch im Vergleichszeitraum 2022) und zum 30. Juni 2023 beziehungsweise zum 31. Dezember 2022 keine weiteren, offenstehenden Salden.

Auf der Hauptversammlung vom 24. Mai 2023 stimmten die Aktionäre der Erweiterung des Aufsichtsrates auf acht Mitglieder zu. Neu in das Gremium wurden Swantje Conrad und Christina Stercken gewählt.

14. Ergebnis je Aktie

Für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt.

Ergebnis je Aktie (unverwässert)

In EUR	1. Januar – 30. Juni 2023	1. Januar – 30. Juni 2022
Konzernergebnis	57.195.082	26.389.336
Ausgegebene Aktien zum 30. Juni	180.000.000	186.515.856
Effekt aus der anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“	(356.977)	(713.954)
Gewichteter Effekt aus eigenen Anteilen	(4.624.255)	5.387.832
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	175.018.768	191.189.734
Ergebnis je Aktie (Konzernergebnis/Aktien)	0,33	0,14

Bei der Ermittlung des unverwässerten Ergebnis je Aktie werden 1.070.931 Stammaktien, die TeamViewer anlässlich des Erwerbs der Ubimax GmbH an die Veräußerin ausgegeben hat, solange nicht berücksichtigt, wie sie einer möglichen Rückforderung mangels Erdienung unterliegen. Diese neuen Aktien unterliegen einer Rückforderung für den Fall, dass sie im Rahmen einer anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“ nicht erdient werden, weil die Gründer nicht die erforderliche Arbeitsleistung erbringen. Sie sind an die TeamViewer SE verpfändet und unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren. Ihre Freigabe ist in drei jährlichen Tranchen vorgesehen und erfolgt, sobald sie im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung erdient werden. Letzteres traf auf 713.954 der 1.070.931 neuen Stammaktien zu. Diese wurden am 21. August 2021 (erste Tranche: 356.977) und am 21. August 2022 (zweite Tranche: 356.977) im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung erdient und infolgedessen freigegeben. Für zusätzliche Informationen zur anteilsbasierten Vergütungstransaktion „Ubimax“ siehe Erläuterungen 4 (b) *Unternehmenszusammenschlüsse* und 7 *Personalaufwand* im Konzernabschluss 2022.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von in Umlauf befindlichen Stammaktien der TeamViewer SE zurechenbare Ergebnis durch die



gewichtete durchschnittliche Anzahl von im Umlauf befindlichen Stammaktien, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, die sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergäben, geteilt.

Ergebnis je Aktie (verwässert)

In EUR	1 Jan – 30 Jun 2023	1 Jan -30 Jun 2022
Konzernergebnis	57.195.082	26.389.336
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	175.018.768	191.189.734
Verwässerungseffekt aus der anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“	307.835	163.160
Verwässerungseffekt aus der anteilsbasierten Vergütung „RSU“	473.681	3.763
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf, bereinigt um den Verwässerungseffekt	175.800.283	191.356.657
Ergebnis je Aktie (Konzernergebnis/Aktien)	0,33	0,14

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um die Zahl potenziell verwässernden Aktien aus der anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“ und „RSU“ erhöht. Die Zahl der potenziell verwässernden Aktien wird als Differenz zwischen den folgenden beiden Zahlen bestimmt:

- Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“ und „RSU“ ausgegebenen, aber noch nicht verdienten Stammaktien, und
- die Zahl der Stammaktien, die zu ihrem durchschnittlichen Marktpreis während der Periode ausgegeben worden wären.

Zur Ermittlung der letzteren Zahl wird angenommen, dass ein Betrag in Höhe des zukünftig noch anfallenden Aufwands aus der anteilsbasierten Vergütungstransaktion zum Rück-erwerb der ausgegebenen Stammaktien zu ihrem durchschnittlichen Marktpreis während der Periode verwendet wird (sogenannte Treasury-Stock-Methode).

Im Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag und der Genehmigung zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses haben keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2023 ist das folgende Ereignis eingetreten, welches einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von TeamViewer haben könnte:

Mei Dent wird mit Wirkung zum 31. August 2023 zum Chief Product & Technology Officer (CPTO) und Mitglied des Vorstands der TeamViewer SE ernannt.

Göppingen, 31. Juli 2023

Der Vorstand

Oliver Steil

Michael Wilkens

Peter Turner

C_ Weitere Informationen



1 Versicherung gesetzlicher Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Göppingen, 31. Juli 2023

Der Vorstand

Oliver Steil

Michael Wilkens

Peter Turner



2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die TeamViewer SE, Göppingen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderung sowie Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der TeamViewer SE, Göppingen, für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt

worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Stuttgart, den 31. Juli 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Schwehr Jens Rosenberger
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



3 Finanzkalender

31. Oktober 2023

Q3 2023 Ergebnis

4 Impressum

Investor Relations

ir@teamviewer.com

Public Relations

press@teamviewer.com

Herausgeber

TeamViewer SE
Bahnhofsplatz 2
73033 Göppingen
Deutschland

www.teamviewer.com

Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG

www.hgb.de



5 Disclaimer

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zu dem Zeitpunkt, an dem sie getroffen wurden, für angemessen erachtet werden, und sie unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten, einschließlich derjenigen Risiken und Unsicherheiten, die in den Offenlegungen von TeamViewer beschrieben sind. Sie sollten sich nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen als Vorhersagen von künftigen Ereignissen verlassen.

TeamViewers tatsächliche Ergebnisse können von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund mehrerer Faktoren wesentlich und nachteilig abweichen, unter anderem aufgrund von Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externem Betrug, mangelnder Innovationskraft, unangemessener Datensicherheit und Änderungen im Wettbewerbsniveau. Im Falle neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderweitiger Umstände ist das Unternehmen nicht verpflichtet, und beabsichtigt auch nicht, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.

Prozentuale Veränderungen und Summen, die in Tabellen in diesem Bericht dargestellt werden, werden im Allgemeinen auf Basis ungerundeter Zahlen berechnet. Daher kann es vorkommen, dass sich die in den Tabellen angegebenen Werte nicht genau zu den angegebenen Gesamtsummen addieren lassen und dass die prozentualen Veränderungen nicht die Veränderungen auf Basis gerundeter Zahlen widerspiegeln.

Dieser Bericht enthält alternative Leistungsindikatoren (APM), die nicht nach IFRS definiert sind. Die APM (non-IFRS) sind zu den im IFRS-Konzernabschluss enthaltenen Kennzahlen überleitbar und sollten nicht isoliert, sondern nur als vervollständigende Information zur Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage betrachtet werden. TeamViewer ist der Auffassung, dass diese Kennzahlen ein tiefergehendes Verständnis der Geschäftsentwicklung des Unternehmens vermitteln. Eine vollständige Übersicht der in diesem Bericht enthaltenen APM und der entsprechenden Definitionen ist dem Geschäftsbericht 2022 zu entnehmen.



TeamViewer SE
Bahnhofplatz 2
73033 Göppingen
Deutschland

www.teamviewer.com